

S P E R R F R I S T : Veranstaltungstermin

- Es gilt das gesprochene Wort -

Rede

Oberbürgermeister Uwe Richrath

Neujahrsempfang City Werbegemeinschaft

Montag, 28. Januar 2019, 13.00 Uhr

Galeria Kaufhof (Besprechungsraum 2. OG)

Sehr geehrter Herr Sturm,
sehr geehrter Herr Schönberger,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

anlässlich des Neujahrsempfangs
der Werbegemeinschaft City Leverkusen
möchte ich Ihnen noch alles Gute für das Jahr 2019 wünschen –
vor allem Gesundheit, Glück und Zufriedenheit
sowie natürlich unternehmerischen Erfolg.

Ein solcher Neujahrsempfang
ist immer eine gute Gelegenheit
für Rückblick und Ausblick.

Ein Thema, das Sie,
aber auch Verwaltung und Politik
im letzten Jahr besonders beschäftigt hat,
waren die verkaufsoffenen Sonntage –
bzw. genauer gesagt:
die Absage des verkaufsoffenen Sonntags am 29. April.

Bislang war Leverkusen
im Vergleich zu vielen anderen Kommunen in Nordrhein-Westfalen
von solchen Klagen verschont geblieben.

Entsprechend war es ein harter Schlag,
dass das Verwaltungsgericht Köln
der Klage der Gewerkschaft Verdi stattgegeben hat
und die Geschäfte kurzfristig geschlossen bleiben mussten.

Auch ohne geöffnete Geschäfte
haben das Kunst- und Kulturfestival „LiveArt“ und der Frühjahrsmarkt
aber dennoch stattgefunden.

Und diese Entscheidung war richtig.
Denn trotz Ladenschließung war die Stadt voll,
da die Veranstaltung erfreulich hohe Besucherzahlen verzeichnete.

Das belegt,
dass die Veranstaltungen
auch unabhängig von der Geschäftsöffnung
eine Anziehungskraft besitzen,
was ja bezweifelt wird.

Klar ist aber auch:
Es muss weiterhin verkaufsoffene Sonntage geben.

Denn der stationäre Einzelhandel in Leverkusen,
aber auch die City als Stadtmitte und Treffpunkt
brauchen die verkaufsoffenen Sonntage.

Nur so –
das weiß ich aus meiner Zeit als Einzelhändler gut genug –
kann es gelingen,
eine attraktive Alternative zum Online-Handel zu bieten,
der nun mal keine Öffnungszeiten kennt.

Deshalb haben Verwaltung, Politik,
die Werbegemeinschaften in der City, in Opladen und in Schlebusch

sowie die Wirtschaftsförderung
im letzten Frühjahr schnell reagiert.

Auf Grundlage des neuen Ladenöffnungsgesetzes NRW
wurde eine neue Verordnung zur Sonntagsöffnung erarbeitet,
die der Rat noch vor der Sommerpause beschlossen hat.
So konnten die restlichen verkaufsoffenen Sonntage stattfinden.

Das neue Ladenöffnungsgesetz
sieht als Grund für die Sonntagsöffnung
nicht mehr ausschließlich eine angemessen große Veranstaltung
als Voraussetzung vor.
Es erkennt nun auch das Ziel
der Stärkung der Zentren durch den Einzelhandel an.

Leider sind die verkaufsoffenen Sonntage
durch das neue Ladenöffnungsgesetz
allerdings immer noch nicht rechtlich abgesichert.
Denn landesweit wurden in vielen Städten
weiterhin Klagen gegen die Verkaufsöffnung erwirkt.

Politik und Verwaltung stehen aber hinter der Werbegemeinschaft
sowie dem Handel in unserer Stadt
und sagen:
Sonntagsöffnungen müssen möglich sein.

Deshalb möchte ich heute auch die Gelegenheit nutzen,
um der City Werbegemeinschaft
ausdrücklich für ihr Engagement zu danken.

Denn trotz geringer finanzieller Mittel gelingt es Ihnen
dank der Tatkraft der in der City Werbegemeinschaft Aktiven
immer wieder,
attraktive Veranstaltungen zu organisieren und durchzuführen.

Der Frühlingsmarkt im letzten April hat das deutlich gezeigt.

Solche Aktionen sind wichtig,
um unsere Innenstadt
auch im regionalen Kontext
attraktiv und konkurrenzfähig zu halten.

Schließlich steht der stationäre Handel
aufgrund des weiter zunehmenden Online-Handels
vor großen Herausforderungen.

Das macht sich auch in der bundesweit sinkenden Nachfrage
nach Handelsflächen bemerkbar.

Umso erfreulicher ist es,
dass in der City weiterhin
kein nennenswerter wirtschaftlich bedingter Leerstand zu verzeichnen ist.

Natürlich gibt es die bekannten Leerstände
in der City C und den Luminaden.
Diese sind aber auf baulich-strukturelle Gründe zurückzuführen.

Was die City C betrifft,
kennen Sie sicherlich meinen Vorschlag,
dort Verwaltung anzusiedeln.
Derzeit wird diese Idee
genauso wie andere Vorstellungen,
die für den Bereich existieren,
in den politischen Gremien diskutiert.

Dort eine gangbare, tragfähige Lösung zu finden,
ist nicht leicht.

Ich bin aber sicher,
wir werden letztlich einen Weg finden.
Dies wird allerdings sicherlich noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

In den anderen Bereichen der City
verzeichnet die Wirtschaftsförderung
weiterhin eine rege Nachfrage
nach kleineren Ladenlokalen außerhalb der A-Lage.

Das betrifft insbesondere die westliche City
im Bereich der Hauptstraße, der Breidenbachstraße und der Dönhoffstraße,
aber auch die Luminaden.

Der Schwerpunkt dieser Anfragen
liegt dabei weniger auf klassischen Handelskonzepten,
sondern mehr im Bereich einzelhandelsnaher Dienstleistungen –
zum Beispiel aus den Bereichen Kosmetik oder Fitness –
als Angebot für die Menschen in Wiesdorf.

Insofern bestätigt sich die Tendenz der letzten Jahre,
dass sich die westliche City
von einer ehemaligen Haupteinkaufslage
nun eher zu einer Nahversorgungslage entwickelt.

Deshalb gilt es darauf zu achten,
dass der Branchen-Mix stimmt.
Gleichzeitig muss auch die Qualität des Außenauftritts,
der Angebotspräsentation und des Kundenservices
zum Umfeld passen.

Das gelingt am besten
über eine gute Vernetzung der unterschiedlichen Akteure.

Den passenden Rahmen
und die Chance zur Vernetzung der Anbieter
bietet das Integrierte Handlungskonzept (InHK) Wiesdorf.

Ein gutes Beispiel dafür
ist die Stadtteilentwicklung in Opladen.

Sie zeigt auf,
wie Händler, Gastronomen und Dienstleister
miteinander vernetzt werden können.
Gleichzeitig können mit dem Einsatz von Fördermitteln,
auch Angebote zur Gestaltung und Aufwertung
der Geschäfte und der Quartiere gemacht werden.

Diese positiven Erfahrungen aus Opladen
können Vorbild für einen Entwicklungsschub in der City sein,
um die Aufwertung und Verbesserung der Angebote –
insbesondere außerhalb der A-Lage –
zu verfolgen.

In diesem Zusammenhang möchte ich der Werbegemeinschaft
auch für das nachhaltige Engagement
zur Instandhaltung, Erneuerung und regelmäßige Reinigung
der Informationsstelen des Fußgängerleitsystems danken.

Neben der Vernetzung der unterschiedlichen Akteure in der City
verfolgt das InHK Wiesdorf
aber selbstverständlich noch zahlreiche weitere Maßnahmen und Projekte.

Mit der Umgestaltung des Funkenplätzchens
wurde die erste Maßnahme bereits vollendet.

Es bietet nun mit zwei großen Sonnendecks
Raum zum Sitzen, Liegen, Ruhen und Verweilen
und damit deutlich mehr Aufenthaltsqualität.

Damit wurde der Platz
zu einem Mittelpunkt für städtisches Leben in Wiesdorf entwickelt,

wovon die Umgebung inklusive der angrenzenden Gastronomie profitiert.

Die nächste große Maßnahme des InHK Wiesdorf –
der Neubau des Busbahnhofs –
soll im Sommer fertiggestellt werden.

Ich weiß,
dass die Baustellenphase eine große Belastung
für die Händler im Bereich des Rialto-Boulevards war
und weiterhin ist.
Aber wenn der Busbahnhof fertig ist,
wird das neue moderne Eingangstor in unsere City
ebenfalls ein Gewinn für diesen Bereich sein.

Die Umsetzung des InHK Wiesdorf
bietet der City Werbegemeinschaft
aber auch die Möglichkeit,
kleinere gestalterische Aufwertungsmaßnahmen
ihrer Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG)
zu entwickeln und zu realisieren.
Auch dafür können Fördermittel beantragt werden.

Welchen Erfolg solche Maßnahmen haben,
zeigt die Pfarrer-Schmitz-Straße deutlich.

Daher möchte ich an dieser Stelle
an die Händler und Hauseigentümer in der City appellieren,
auch künftig neue Projekte der ISG
durch finanzielle Zuwendungen zu ermöglichen.
Diese können dann durch den Einsatz von Fördermitteln
finanziell aufgestockt werden.

Ich bin sehr zuversichtlich,
dass die City insbesondere durch das InHK Wiesdorf

in den kommenden Jahren
viel positiven Aufwind erhalten wird.

Denn oberstes Ziel für uns alle muss bleiben,
dass die City weiterhin ein spannendes Einkaufsziel
für die Menschen in der Region bleibt
und sich kontinuierlich weiterentwickelt.

Gemeinsam werden wir dieses Ziel sicherlich erreichen.

In diesem Sinne freue ich mich
auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit
und wünsche uns allen ein erfolgreiches Jahr 2019!